

Dienstag

den 26. Juli

1836.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 969. (1)

Nr. 1401/123

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Man habe über das Reassumirungsgeſuch des Georg Preßler von Lauben, de präs. 4. d., Nr. 1404, in die executive Feilbietung der, zu Miſchwaſche sub Z. Nr. 2 liegenden, der Herrſchaft Stein sub Rect. Nr. 285, Urb. Nr. 360 dienſtbaren, gerichtlich auf 1721 fl. 35 kr. geſchätzten ganzen Hube und einiger Fahrniſſe des Anton Pögam, wegen, aus dem Urtheile vom 11. Auguſt 1831 ſchuldigen 280 fl. c. s. c. gemilliget, und hiezu die Tagſagungen auf den 20. Auguſt, 20. September und 22. October l. J., jedesmahl Vormittags 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beiſage angeordnet, daß, wenn dieſe Hube und die Fahrniſſe bei der erſten und zweiten Feilbietungstagſagung, weder um noch über den Schätzungspreis an Mann gebracht werden ſollten, ſie bei der dritten auch unter demſelben hintangegeben werden würden.

Die Kaufluſtigen werden mit dem Beiſage dazu eingeladen, daß ſie die Licitationſbedingungen und den Grundbuchsauszug in den gewöhnlichen Amtſtunden in dieſer Gerichtskanzlei einſehen können.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 5. Juli 1836.

Z. 951. (2)

Z. Nr. 718.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Neudegg wird kund gemacht: Es ſey auf Anſuchen des Franz Merſu von St. Martin bei Litau, wider Herrn Anton Kerſchitſch, als Vormundes der vom verſtorbenen Georg Meherko von Moräutſch hinterlaſſenen minderjährigen Kinder und erklärten Erben, als: Kaſpar, Barbara, Jacob, Katharina und Loiſe Meherko; dann die Witwe Agneſ Meherko, als ebenfaſſt erklärte Erbin des Georg Meherko, wegen aus dem wirthſchaftsämtlichen Vergleich ddo. 6. September 1833, et intab. 9. Auguſt 1835, ſchuldigen 323 fl. 23 kr. c. s. c., die öffentliche Verſteigerung der zum Verlaſſe des Georg Meherko gehörigen, und auf 460 fl. gerichtlich geſchätzten Realitäten, als: des der Herrſchaft Thurn bei Gaſtenſtein sub Dom. Nr. 8 jünſtbaren, zu Hermagorsberg gelegenen und 180 fl. geſchätzten Dominical-Ackerſ, Opſchina genannt; des der nähmlichen Herrſchaft sub Berg-Nr. 96 bergrechtsmäßigen, zu Gohnigberg liegenden Weingartens ſammt Weinkeller, zuſammen geſchätzt auf 110 fl.; des eben dieſer Herrſchaft sub Berg-Nr. 98 bergrechtsmäßigen, auf 80 fl. geſchätzten, zu Gohnigberg liegenden Weingartens ſammt Keller und Geſtrüpp,

und des auch dieſer Herrſchaft sub Berg-Nr. 88 bergrechtsmäßigen, zu Hermagorsberg liegenden, auf 90 fl. geſchätzten Weingartens ſammt Geräuth und Geſtrüpp bewilligt, und dazu drei Termine, als: auf den 17. Auguſt, 17. September und 18. October l. J., jedesmahl um 9 Uhr Früh in Loco Storuje mit dem Anbange beſtimmt worden, daß dieſe Realitäten, Faſſ ſie bei der erſten Feilbietung nicht um den Schätzungswerth oder darüber veräußert werden könnten, bei der dritten auch unter der Schätzung um jeden Anboth würden hintangegeben werden.

Die Kaufluſtigen werden dazu mit dem Beiſage eingeladen, daß ſie das Schätzungsprotocoll und die Licitationſbedingungen gleich bei dieſem Gerichte zu den gewöhnlichen Amtſtunden einſehen, und davon Abſchriften nehmen können.

Neudegg am 1. Juli 1836.

Z. 950. (2)

Z. Nr. 496.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Seifenberg wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es ſey über Einſchreiten des Anton Babitſch von Gmaina, in die Reassumirung der executive Feilbietung der, dem Joſeph Rößnik gehörigen, zur Herrſchaft Weixelberg sub Rect. Nr. 362 eindienenden $\frac{1}{4}$ Hube ſammt Wohn- und Wirthſchaftsgebäuden zu Gabrouſchitz, im gerichtlich erhobenen Werthe pr. 403 fl.; dann der auf 21 fl. 35 kr. geſchätzten Fahrniſſe, wegen aus dem Urtheile ddo. 10. Februar et intab. 4. December v. J., Nr. 53, ſchuldiger 44 fl. c. s. c. gemilliget, und ſeyen zu dieſem Behuſe drei Tagſagungen, nämlich: auf den 6. Auguſt, 6. Sept. und 5. October l. J., jedesmahl Vormittags 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beiſage beſtimmt worden, daß die feilgebothene Realität und Fahrniſſe bei der erſten und zweiten Tagſahrt nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten Verſteigerung aber auch unter demſelben hintangegeben werden.

Die Licitationſbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können zu den gewöhnlichen Amtſtunden in dieſiger Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Seifenberg am 8. Juli 1836.

Z. 954. (2)

Z. Nr. 1519.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte der Staatsherrſchaft Laß wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es ſey über Anſuchen des Herrn Martin Kuralt, k. k. Stadt- und Landrechts-Secretär zu Klagenfurt, wider Herrn Johann Plauz von Eisnern, wegen, aus dem wirthſchaftsämtlichen Vergleich ddo. 19. Jänner 1833, ſchuldigen 128 fl. c. s. c., über Abzug der Erläge pr. 50 fl. und 10 fl., in die executive

Teilbiethung nachstehender, dem Letzteren gehörigen, dem Grundbuchsamte Eisnern dienstbaren Realitäten, als:

1) Des Hauses sub Conf. Nr. 49 in Obereisnern sammt Stallungen, im Schätzungswerthe pr.	650 fl.
2) Der Waldung hinter dem Hause, im Schätzungswerthe pr.	60 „
3) Des Acker-, Wies- und Waldgrundes Presteniza	400 „
4) Des Ackers sammt Wiese und Waldung u Klanferz	750 „
5) Des Ackers u Pristou pr.	150 „
6) Des Antheils in der Waldung sa Jesam	100 „
7) Des Ackers na Jesenouz nod koslam sammt Waldung und der darin gelegenen Bergwiese	200 „
8) Des Ackers na Jesenouz nad koslam sammt Waldung und Wiese pr.	200 „
9) Der Waldung u suhdolin pr.	30 „
10) Die Bergwiese Nagloulh	15 „
11) Der Kohlstätte u suhdolin	60 „
12) Des Streck-, eigentlich Zainhammers na Log in der zweiten Reihenwoche Freitag	20 „
13) Des Streck-, eigentlich Zainhammers na Log in der dritten Reihenwoche Mittwoch	20 „
14) detto detto in der 4ten Freitag	20 „
15) detto detto in der 5ten Samstag	20 „
16) detto detto in der 6ten Donnst.	20 „
17) der 4 Gfheuer u Furlanou Vigenz à 120 fl.	480 „
18) Der 4 Gfheuer u Trahtarjie à 120 fl.	480 „
19) Der vier Kohlstätten u visokim verh	12 „
20) Einer detto u lublanskim verh	8 „
21) Einer detto na Jespe	8 „
22) Einer detto na Mosteh	10 „
23) Drei detto und 1 u passnim verh.	16 „
24) Zwei detto u Kirk à 4 fl.	8 „
25) Vier detto per trat à 4 fl.	16 „
26) Zwei detto u Stumpach	10 „
27) Zwei detto u Zhelhenz	10 „
28) Sieben do. u Blegofh	7 „
29) Der Kohlstätte sa Tshadesham	10 „
30) Der drei Kohlstätten u salim Potoz à 5 fl.	15 „
31) Der drei Plätze na Log sammt Einschwemmrecht	30 „
32) Der Holzschuppe neben dem Hammer	60 „
33) Der drei Kohlstätten sa Psam à 2 fl.	6 „
34) Eine Kohlstatt sa Klanzam	2 „
35) Der 11 detto per haben pot à 2 fl.	22 „
36) und endlich der zwei Kohlstätten per Kokerz	4 „

Zusammen 3929 fl.

gewilliget, und zu deren Vornahme der 22. Au-

gust, der 22. September und der 22. October 1836, jedesmahl Früh um 9 Uhr in Loco Eisnern mit dem Beisage festgesetzt worden sey, daß die gedachten Realitäten bei der ersten oder zweiten Teilbiethungstagung jedoch nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Dessen werden die Kauflustigen mit dem Anhange verständiget, daß sie das Schätzungsprotocoll und die dießfälligen Vicitationsbedingungen sowohl bei dem Herrn Executionsführer, als auch hieamts in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

R. R. Bezirksgericht der Staatsherrschaft Laak am 15. Juli 1836.

Z. 959. (2)

Nr. 1688.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird den unbekanntten Erben des Lorenz und der Ursula Kobida von Waisch mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider sie Anton Plesko von Gleiniz, die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der Schuldobligation ddo. 5., intab. 10. Februar 1790 pr. 100 fl., rückichtlich 85 fl., bei diesem Gerichte eingebracht, und es sey zur Verhandlung dieser Rechtsache eine Tagung auf den 11. October l. J., Vormittags 9 Uhr anberaumt worden.

Da die Erben der Eheleute Lorenz und Ursula Kobida diesem Gerichte unbekannt sind, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn dürfen, so hat man zu ihrer Verttheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Hof- und Gerichts-Advocaten, Hrn. Dr. Kautschitsch als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestellten Vertreter ihre Rechte befehle an die Hand zu geben, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nahmbast zu machen, und überhaupt im rechtlichen und ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 16. Juni 1836.

Z. 940. (3)

Nr. 265.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Jacob Salcralsweg von Betschkau, in die executive Teilbiethung der, auf die dem Andreas Dogan von Laas gehörigen, sub Rect. Nr. 23, der Stadtgült Laas dienstbaren ganzen Hofstatt, pränotirte und noch nicht liquidgestellte Forderung des Anton Lauritsch von Bösenberg pr. 1264 fl., wegen des schuldigen Betrages pr. 50 fl. 41 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben der 25. Mai, 25. Juni und 26. Juli 1836, jedesmahl Vormittags um 9 Uhr in Loco dieser Gerichts-

Kanzlei mit dem Anhang bestimmt, daß, insofern diese zusammen auf 1264 fl. präsumirte Forderung bei der ersten oder zweiten Feilbiethung nicht um den Kennwerth von 1264 fl. oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Die dießfälligen Vicitationsbedingnisse können zu den ge-

wöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg den 3. März 1836.
 Nr. 926. Zur zweiten Feilbiethungstagsagung war kein Kauflustiger erschienen; es wird sohin zur dritten am 26. Juli 1836 geschritten.
 Bezirksgericht Schneeberg den 25. Juni 1836.

B. 939. (3)

Nr. 656.

E d i c t a l - V o r l a d u n g

sämmtlicher aus dem Bezirke Savenstein, im Neustädter Kreise, bei der im Jahre 1836 Statt gehabten Militärstellung flüchtig gewordenen und unwissend wo befindlichen Burschen, als:

Post-Nr.	des Vorgerufenen Name	Pfarr	Geburtsort	Post-Nr.	Geburts-Jahr	Anmerkung
1	Andrea Sunseg	Savenstein	Berch	48	1816	ohne Paß abwesend
2	Georg Wals	Ratschach	Hottemesch	22	1815	detto
3	Paul Etschsch	detto	Podkray	40	1814	flüchtig seit 1835
4	Georg Simontschisch	Savenstein	Schmarzna	4	1814	ohne Paß abwesend

Diese werden erinnert, binnen vier Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in die Zeitungsblätter, vor dieser Bezirksobrigkeit so gewiß zu erscheinen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie widrigens nach Verlauf dieser Frist als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden würden.
 Bezirksobrigkeit Savenstein am 30. Juni 1836.

B. 957. (3)

Nr. 347.

Feilbiethungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ponowitzsch zu Wartenberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Anlangen der Herrschaft Ponowitzsch, die Feilbiethung der dahin sub Rect. Nr. 157 diensbaren, dem Johann Firm zu Bodize zugehörigen behauften Kaufrechtsbube, im Absetzungswege bewilliget, und hiezu drei Feilbiethungstermine, als: auf den 18. August, 26. September und 24. October 1836, jedesmahl Vormittags 10 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß die, weder bei der ersten noch zweiten Feilbiethung über oder um die Schätzung an Mann gebrachte, Realität bei der dritten Feilbiethung auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Die Schätzung, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingnisse können täglich auf hiesiger Amtskanzlei eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Ponowitzsch zu Wartenberg am 12. Juni 1836.

B. 964. (2)

Ein lediger Mann, welcher seine eigene Hauswirthschaft führt, wünschet eine Wohnung von drei trockenen geräumigen Zimmern, deren zwei für ihn und eins für die Dienerschaft seine Bestimmung haben soll, mit einer Küche, einem Speisgewölbe und einer Holzlege, zu ebener Erde oder im ersten Stocke gassenseits, zum Bezuge zur Michaeli-Zeit, aufzunehmen.

Diesjenigen, welche eine derlei Wohnung vermietthen wollen, mögen solche mit Angabe des Haus-Nr. und des Platzes im Zeitungs-Comptoir schriftlich bekannt geben.

B. 945. (3)

A n z e i g e.

Die sechswochentlichen Museal-Ferien sind für dieses Jahr in die Monate Juli und August verlegt worden. Demnach bleibt das Museum vom Samstag den 23. d. M. an gesperrt, und wird am 4. September wieder eröffnet werden.

Vom Curatorium des krainischen Museums zu Laibach den 19. Juli 1836.

B. 960. (2)

N a c h r i c h t.

Es wird hiemit zur Nachricht gebracht, daß in dem Convicte des unterfertigten Stiftes, wegen vorgenommener Vergrößerung des Locals, für das künftige Schuljahr mehrere Plätze für aufzunehmende Convictisten zu vergeben seyn werden. Jene Aeltern also, welche ihre Söhne daselbst um das monatliche Kostgeld von 12 fl. Conv. Mze. zu unterbringen wünschen, belieben somit das Weitere in portofreien Briefen bis zum 1. September l. J. einzuleiten.

Auch könnte ein Schüler der I. oder II. Grammatical=Classe als Altist unentgeltlich in das genannte Convict aufgenommen werden, wenn er nach vorgenommener Prüfung für den Musikchor tauglich befunden wird. Die Competenten haben sich gleichfalls bis zum 1. September daselbst zu melden.

Stift St. Paul im Lavantthale am 16. Juli 1836.

Z. 936. (2)

Wohnung zu vermietthen.

In dem Hause Nr. 45 in der Capuziner=Vorstadt, Theater=Gasse, ist für nächstkommende St. Michaeli=Zeit die aus fünf großen Zimmern bestehende Wohnung im ersten Stocke, sammt dazu gehöriger Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und einer Dachkammer zu vermietthen.

Miethlustige werden ersucht, sich an Herrn Dr. Max. Wurzbach Senior zu verwenden.

Laibach den 21. Juli 1836.

Z. 955. (2)

Ein Piano - Forte

mit 5 1/4 Octaven von Math. Müller in Wien, ist um einen billigen Preis täglich zu verkaufen. Das Nähere erfährt man im hiesigen Zeitungs=Comptoir.

Z. 961. (2)

Im Hause Nr. 41 in der Gradisca=Vorstadt, ist zu ebener Erde eine Wohnung von 3 Zimmern, mit Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege, dann das damit in Verbindung stehende Verkaufs=Gewölbe nebst dem Magazine, und zwar zusammen oder einzeln, auf Michaeli d. J. zu vermietthen. Die näheren Bedingungen erfährt man im 1. Stocke links.

Z. 953. (3)

Anzeige.

Johann Nep. Mayer, bürgerl. Manns=Kleidermacher, wohnhaft am Altenmarkte Nr. 17, im 2. Stocke gassenseits, empfiehlt sich einem hohen Adel, dem verehrten Publicum und vorzüglich jenen jungen Herren, welche ihre Kleider nach dem neuesten geschmackvollen Schnitte tragen, mit seiner eleganten Arbeit und schneller Bedienung nach den billigsten Preisen.

Z. 952. (3)

Im Hause Nr. 15 an: Altenmarkt, im 2ten Stocke, werden nachstehende Einrichtungsstücke am 28. Juli und die folgenden Tage d. J. licitando verkauft werden, als: politirte Häng=, Bücher= und Komodkästen, gepolsterte und mit Federn versehene moderne Sophas, Sesseln, Stockerl und Rubebett, politirte Tische, Bettstätte, Nachtkasteln und mit Rohr geflochtene Sesseln, Stock= und Hänguhren, große Spiegel, schöne Ofen= und Wandschirme, Bücher, Gläser, Küchengeschirr, Pferdgeschirr und verschiedene Hauseinrichtung.

Laibach am 20. Juli 1836.

Z. 55. (82)

Leopold Paternolli, Buch=, Kunst= und Musikalienhändler in Laibach, empfiehlt den verehrten Bewohnern der Stadt sowohl, als der ganzen Provinz Krain, seine öffentliche Leihbibliothek, die über 4000 Bände, theils unterhaltende, theils belehrende Schriften in mehreren Sprachen enthält, zur geneigten Theilnahme. Man kann sich auf ein Jahr, ein halbes Jahr, einen Monat, acht Tage oder einen Tag zu den billigsten Bedingungen abonniren. Eine gedruckte Anzeige darüber wird Jedermann gratis verabfolgt. Der vollständige Bücher=Catalog kostet geheftet 20 fr.